

Für die Finanz- und Wirtschaftspresse  
Frankfurt am Main, 19. Juni 2006

## **Nokia und Siemens legen ihre Sparten für das Geschäft mit Netzbetreibern zusammen: Gründung eines global führenden Infrastrukturanbieters für Fest- und Mobilnetze**

- **Nokia Siemens Networks mit Pro-Forma-Umsatzerlösen von 15,8 Mrd. EUR im Kalenderjahr 2005**
- **Das 50:50 Joint Venture besteht aus der Netzwerk-Sparte von Nokia und dem Geschäft mit Netzbetreibern (Carrier Networks) von Siemens**
- **Deutliche Skalenvorteile, führendes Angebotsspektrum von Quadruple-Play-Produkten\*) sowie weltweite Präsenz**
- **Starke Marktposition und führend bei der Integration von Fest- und Mobilfunknetzen**
- **Angestrebte Synergieeffekte von rund 1,5 Mrd. EUR - bis 2010 stufenweise zu erreichen**
- **Simon Beresford-Wylie wird Vorstandsvorsitzender von Nokia Siemens Networks, Peter Schönhofer Finanzvorstand**

Nokia und Siemens haben heute bekannt gegeben, dass sie die Netzwerk-Sparte von Nokia und das Geschäft mit Netzbetreibern (Carrier Networks) von Siemens in ein neues, rechtlich eigenständiges Unternehmen zusammenlegen wollen. Dieses 50:50 Joint Venture wird unter Nokia Siemens Networks firmieren und eine international führende Rolle in der Telekommunikationsbranche einnehmen, mit starken Positionen in wichtigen Wachstumsfeldern bei Infrastruktur und Dienstleistungen für Fest- und Mobilfunknetze.

Das Gemeinschaftsunternehmen ist mit seiner Größe und globalen Reichweite bestens aufgestellt, um bei der Entwicklung innovativer sowie Kosten sparender Produkte und Dienstleistungen in dieser Industrie eine wesentliche Rolle zu spielen. Nokia Siemens Networks wird eines der weltweit besten Forschungs- und Entwicklungsteams haben und damit die Entwicklung von Produktplattformen und Services für Fest- und Mobilnetze der nächsten Generation vorantreiben. Das neue Unternehmen wird bei der Konvergenz beider Netzarchitekturen eine führende Stellung einnehmen

---

\*) Quadruple Play ist die Bündelung von Festnetztelefonie, Internet, TV und Mobilfunk

und von der sich weltweit ergänzenden Kundenbasis profitieren. Nokia Siemens Networks ist sowohl in den Industrieländern als auch in den aufstrebenden Märkten stark vertreten und verfügt über eine der größten und erfahrensten Service-Organisationen in der Branche.

„Wir sind überzeugt, dass die Partnerschaft mit Siemens der beste Weg ist, entsprechende Skaleneffekte zu erreichen und das breite Produktspektrum entwickeln zu können, um im globalen Wettbewerb zu bestehen und den Wert für unsere Aktionäre zu steigern“, sagte Olli-Pekka Kallasvuo, Vorstandsvorsitzender von Nokia. „Ein starkes und unabhängiges Nokia Siemens Networks wird in der sich konsolidierenden Telekommunikationsindustrie bestens positioniert sein, um den Kunden Kosten sparende und zukunftsweisende Lösungen anbieten zu können, die auch den Konvergenzanforderungen gewachsen sind.“ Olli-Pekka Kallasvuo wird als Chairman von Nokia Siemens Networks fungieren.

„Dieses Joint Venture ist ein wichtiger Schritt, mit dem wir unsere Marktposition nachhaltig stärken und unseren Kunden State-of-the-art-Produkte und -Lösungen konvergenter Technologien zur Verfügung stellen können“, sagte Klaus Kleinfeld, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Durch die Verbindung der Netzwerksparteien von Siemens und Nokia entsteht ein von Beginn an starkes und führendes Unternehmen in der Telekommunikationsbranche mit exzellentem Wachstumspotenzial. Damit sind wir bestens positioniert, unsere Profitabilität in Zukunft zu steigern.“

### **Starker Anbieter mit leistungsfähigem Konvergenz-Portfolio**

Bezogen auf das Kalenderjahr 2005 weist Nokia Siemens Networks einen Pro-Forma-Umsatz von 15,8 Mrd. EUR aus und wird etwa 60.000 Mitarbeiter beschäftigen. Nach aktuellen Marktanteilsdaten wird Nokia Siemens Networks der weltweit zweitgrößte Anbieter mobiler Netzinfrastruktur, Nummer zwei bei Infrastruktur-Dienstleistungen für Netzbetreiber und Nummer drei bei Festnetz-Infrastruktur sein. Im gesamten Telekommunikations-Infrastrukturmarkt wird das Unternehmen der drittgrößte Anbieter sein.

Nokia Siemens Networks wird den Betreibern von Fest- und Mobilfunknetzen eine umfassende Produktpalette und professionelle Dienstleistungen einschließlich Konvergenz-Produkten der nächsten Generation zur Verfügung stellen. Dabei handelt es sich beispielsweise um IMS (IP Multimedia Subsystem), 2G GSM/EDGE (Enhanced Data rates for GSM Evolution) -Zugang, 3G WCDMA (Wideband Code Division Multiple Access) / HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) -Zugang, Extensive Mobile Core, Fixed Broadband, Transport, IPTV (Internet Protocol

Television), LTE (Long Term Evolution), WiMAX (Worldwide Interoperability for Microwave Access) sowie kostengünstige Lösungen für die mobile Sprachübertragung in Schwellenländern.

### **Umfassende Synergieeffekte**

Die erwarteten Synergieeffekte betragen rund 1,5 Mrd. EUR und sollen stufenweise bis 2010 erreicht werden. Sie ergeben sich erwartungsgemäß hauptsächlich aus der Harmonisierung von Geschäftsabläufen, der Rationalisierung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten, aus niedrigeren Gemeinkosten, einer stärkeren Einkaufsmacht sowie aus einer höheren Effizienz der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Ein wesentlicher Anteil dieser Synergieeffekte dürfte in den ersten beiden Jahren realisiert werden sowie bis 2010 zu einer Anpassung der anfänglich insgesamt rund 60.000 Arbeitsplätze in der Größenordnung von 10 bis 15 Prozent führen. Eine genaue Analyse der erforderlichen Maßnahmen wird Teil des Integrationsplanungsprozesses sein und muss mit den Arbeitnehmervertretern abgestimmt werden.

Nokia und Siemens erwarten, dass sich die Transaktion vor Restrukturierungskosten bis Ende des Jahres 2007 positiv auf ihre Ergebnisse je Aktie auswirkt, sofern das Closing bis zum 1. Januar 2007 erfolgt.

### **International führendes Unternehmen**

Nokia Siemens Networks wird seinen Hauptsitz in Helsinki, Finnland, sowie eine starke regionale Präsenz in München haben; drei der insgesamt fünf Geschäftseinheiten werden dort ihren Sitz haben.

Simon Beresford-Wylie, derzeit Executive Vice President und General Manager von Nokia Networks, wird unmittelbar nach Abschluss der Zusammenlegung den Vorstandsvorsitz von Nokia Siemens Networks übernehmen. „Nokia Siemens Networks vereint zwei der besten Namen in der Telekommunikationsindustrie, und das zu Zeiten eines beispiellosen Wandels in diesem Sektor“, sagte Beresford-Wylie. „Ich kenne die Kraft von Nokia und zolle der Qualität und dem Unternehmmergeist von Siemens höchste Anerkennung. Zusammen werden die Mannschaften von Nokia und Siemens ein schlagkräftiges Team in der Telekommunikationsindustrie bilden. Wir wollen eine unübertroffene Kundenzufriedenheit erreichen und künftig zum unbestrittenen Champion in der Branche aufsteigen.“

Neben dem Vorstandsvorsitzenden Simon Beresford-Wylie wird Peter Schönhofer Finanzvorstand von Nokia Siemens Networks. Derzeit ist Schönhofer Mitglied des Vorstands der Siemens AG Österreich.

Der Zusammenschluss bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Kontrollbehörden und erfolgt vorbehaltlich der Erfüllung standardmäßiger Closing-Bedingungen. Das Closing wird bis Jahresende erwartet. Danach wird Nokia Siemens Networks bei Nokia konsolidiert und bei Siemens „at equity“ ausgewiesen.

### **Pressekonferenz und Telefonkonferenz für Analysten**

Nokia und Siemens werden heute um 11:00 Uhr MESZ im Hotel InterContinental in Frankfurt am Main, Wilhelm-Leuschner Straße 43, eine gemeinsame Pressekonferenz veranstalten. Sie können die Pressekonferenz auch live im Internet unter [www.siemens.com/presse](http://www.siemens.com/presse) sowie unter [www.nokia.com/press/pressconference19062006](http://www.nokia.com/press/pressconference19062006) verfolgen. Außerdem findet um 15:00 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz für Analysten statt, die Sie unter den Einwahlnummern +1 617-597-5329 (USA) und +44 20-7365-8426 mithören können; der Teilnehmercode lautet „Siemens“. Im Internet können Sie die Telefonkonferenz unter [www.siemens.com/analystcall](http://www.siemens.com/analystcall) und [www.nokia.com/investors](http://www.nokia.com/investors) verfolgen. Eine Aufzeichnung kann bis zum 26.06.2006 unter den Einwahlnummern +1 617-801-6888 (USA) und +44 20-7365-8427 abgerufen werden. Um die Aufzeichnung zu hören, müssen Sie den Zugangscode 22951950 eingeben.

**Nokia** ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der mobilen Kommunikation, das das Wachstum und die Nachhaltigkeit der Mobilität im erweiterten Sinne vorantreibt. Nokia verbindet Menschen miteinander und gibt ihnen Zugang zu den für sie wichtigen Informationen durch bedienerfreundliche und innovative Produkte. Dazu gehören Mobiltelefone, Endgeräte und Lösungen für die Bereiche „Imaging“, „Games“ und „Media“ sowie für Unternehmen. Nokia bietet Ausrüstungen, Lösungen und Dienstleistungen für Mobilfunkbetreiber und Großunternehmen an. [www.nokia.com](http://www.nokia.com).

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In rund 190 Ländern unterstützt das vor über 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz bei den fortgeführten Aktivitäten 75,4 Mrd. EUR und der Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten 3,058 Mrd. EUR. Weitere Informationen im Internet unter: [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

## **Pressekontakte**

### **Siemens Corporate Communications**

Peik von Bestenbostel

Telefon: +49 89 636 36320

E-Mail: [peik.bestenbostel@siemens.com](mailto:peik.bestenbostel@siemens.com)

Dr. Constantin Birnstiel

Telefon: +49 89 636 36669

E-Mail: [constantin.birnstiel@siemens.com](mailto:constantin.birnstiel@siemens.com)

### **Nokia Corporate Communications**

Arja Suominen

Telefon: +358 7180 34900

E-Mail: [press.office@nokia.com](mailto:press.office@nokia.com)

Barry French

Telefon: +358 7180 38198

E-Mail: [barry.french@nokia.com](mailto:barry.french@nokia.com)